

Bericht an den Gemeinderat

Stadt Graz
 Amt der Bürgermeisterin
 Finanz- und Vermögensdirektion

GZ: FIF-BGM-1347/2023-0001
 GZ: A8-205500/2022-39

Bearbeiterin BGM Amt: Mag. Heide Bekhit
 Bearbeiterin A8: Alexandra Stolz

BerichterstatterIn Stadtsenat

Betreff: Förderung „Detroithalle“

1. Projektgenehmigung für die Jahre 2023 – 2024
 In Höhe von € 2.500.000, --
2. Budgetvorsorge über € 500.000, -- für 2023 im LCF
 vom Amt der Bürgermeisterin
3. Gewährung Förderung für die Erweiterung Teil D
 und Parkgarage der Helmut List-Halle – „Detroithalle“
 in Höhe von € 2.500.000, --

.....
 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und
 Immobilien

BerichterstatterIn

Nov. Ar. G. Hackenburger
 Graz, 14. Dezember 2023

Motivenbericht:

Förderung für Investitionen in den Ausbau und die Modernisierung der Helmut List Halle und der umgebenden Infrastruktur - Erweiterungsneubau - Teil D und Parkgarage

Der Anbau zur bestehenden Helmut-List-Halle ist ostseitig als eigenständiger Baukörper entlang der Bahn situiert und bildet mit seiner begrünten Fassade den neuen Hintergrund des bestehenden Veranstaltungshauses. Mit dem langgestreckten Baukörper mit ca. 80m Länge und einer Tiefe von ca. 13,4m bis 28,6m wird der Lückenschluss zwischen dem neuen AVL Bürogebäude im Norden und dem Wohnbau Smart City Süd vollzogen und mit einer Höhe von ca. 18m auch der durchgängige Lärmschutz zur Eisenbahntrasse hin geschaffen.

Investition in die bestehende Halle (Teile A / B / C) inkl. Errichtung von PV-Anlagen, Umbau Außenanlagen im Zuge Smart City, Schaffung neuer Grünflächen, Licht- und Tonausstattung Neuerrichtung der Halle Teil D inkl. Parkgarage zur Erweiterung des Angebots im Veranstaltungs- und Kulturbereich (Rohbau, Ausbau, Gebäudetechnik, Licht- und Tontechnik, Lager- und Versorgungsflächen für die Gesamthalle)

Finanzierung

Die Gesamtkosten des Projektes von 2019 - 2024 belaufen sich auf rund 21,7 Mio. Euro, wovon der größte Teil von der AVL List GmbH getragen wird.

Die Förderung in Höhe von € 2.500.000, -- wird je zur Hälfte über das Amt der Bürgermeisterin sowie über eine Bedarfszuweisung vom Land Steiermark aufgebracht.

Das Land Steiermark hat der AVL List GmbH eine Förderung über € 1.250.000, -- zugesagt, für den Betrag über € 250.000, -- liegt für das Jahr 2023 ein Beschluss der Landesregierung vor.

Für die Bedarfszuweisung 2024 über € 1.000.000, -- liegt eine Vorabzusage des Herrn Landeshauptmannes Mag. Drexler vor, die Beschlussfassung der Landesregierung ist für Februar 2024 geplant.

Verteilung der Kosten:

Jahr	Auszahlung Förderung Stadt Graz	Einnahmen Stadt Graz (BZ Land Steiermark)
2023	500.000	250.000
2024	2.000.000	1.000.000
Summe	2.500.000	1.250.000

Bedeckung

Die budgetäre Bedeckung im städtischen Haushalt für das Jahr 2023 in Höhe von € 250.000,-- wird dem Amt der Bürgermeisterin über Verstärkungsmittel zur Verfügung gestellt.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von € 1.000.000,-- für das Jahr 2024 werden wie folgt finanziert: Die Bürgermeisterin meldet den Betrag von € 500.000,-- zusätzlich für ihr Budget 2024 an, € 500.000,-- wurden aus dem Sparbuch ihres Ressorts umgeschichtet (GR-Sitzung vom 16.11.2023, GZ: A8-205499/2022-114).

Verbuchung der Einnahme:

Die zugesagten Mittel werden auf folgender Budgetkombination budgetär vorgesehen:
Finanzstelle 120 / Fonds 940000 / Fipos 2.861000

Der Stadtsenat und der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien stellen daher gemäß § 8 der Förderungsrichtlinie der Landeshauptstadt Graz vom 11.4.2019 bzw. gemäß § 45 Abs. 2 Ziffer 7 iVm § 93 Abs. 1 bzw. § 95 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl 130/1967 i.d.g.F. den

Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen:

1. Die Projektgenehmigung „Förderung Detroit Halle“ in Höhe von insgesamt € 2.500.000,-- wird wie folgt erteilt:

Verteilung der Kosten:

Jahr	Auszahlung Förderung Stadt Graz	Einnahmen Stadt Graz (BZ Land Steiermark)
2023	500.000	250.000
2024	2.000.000	1.000.000
Summe	2.500.000	1.250.000

2. Der Budgetvorsorge in Höhe von € 500.000, -- im LCF vom Amt der Bürgermeisterin wird zugestimmt.

Der Finanzierungs- und Ergebnishaushalt 2023 werden wie folgt geändert:

Finanzstelle	Fonds	Finanzposition	Haushaltsprogramm	Beschreibung des HHP/der Fipos	Deckungsring	FVA 2023	EVA 2023
120	061000	1.755000		Transfers an Unternehmen (ohne Finanzunternehmen) und andere	D.120004	+500.000	+500.000
120	940000	2.861000		Transfers von Ländern		+250.000	+250.000
180	970000	1.729000		Verstärkungsmittel		-250.000	-250.000

Die erforderlichen Mittel in Höhe von € 1.000.000,-- für das Jahr 2024 werden wie folgt finanziert: € 500.000,- werden im Zuge des VA 2024 ins Budget eingestellt und € 500.000,-- vom Sparbuch entnommen. Die erforderlichen Mittel für das Jahr 2024 sind bereits im Voranschlag 2024, Beschluss in selber GR-Sitzung, enthalten.

3. Der Gewährung einer Förderung in Höhe von € 2.500.000, -- für den Erweiterungszubau der Helmut List-Halle Teil D und Parkgarage wird zugestimmt.

Art der Förderung: Projektförderung
Förderungsgegenstand: Helmut List Halle mit der Erweiterung Teil D und Parkgarage
Förderungsgeber:in: AVL List GmbH
Förderungszeitraum: 01.01.2023 – 31.12.2024
Förderungsbetrag: € 2.500.000, --

Beilage:

- AVL Projektbeschreibung

Die Bearbeiterin
des Amtes der Bürgermeisterin:

Mag. Heide Bekhit
(elektronisch unterschrieben)

Der Abteilungsvorstand
des Amtes der Bürgermeisterin:

Mag. Alfred Strutzenberger
(elektronisch unterschrieben)

Die Bürgermeisterin:

Elke Kahr
(elektronisch unterschrieben)

Die Bearbeiterin A8:

Alexandra Stolz
(elektronisch unterschrieben)

Der Finanzdirektor:

Mag. Johannes Müller
(elektronisch unterschrieben)

Der Finanzreferent:

Stadtrat Manfred Eber
(elektronisch unterschrieben)

Vorberaten und einstimmig / mehrheitlich / mit Stimmen angenommen / abgelehnt / unterbrochen in
der Sitzung des Stadtsenates

am 14.12.2023

Der/Die Schriftführer/in:

Der/die Vorsitzende:

Vorberaten und einstimmig / mehrheitlich / mit Stimmen angenommen / abgelehnt / unterbrochen in
der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien

am 13.12.2023

Der/Die Schriftführer/in:

Der/die Vorsitzende:

Abänderungs-/Zusatzantrag:

Der Antrag wurde in der heutigen		<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlichen	<input type="checkbox"/>	nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/>	bei Anwesenheit von GemeinderätInnen				
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich (mit Stimmen / Gegenstimmen) angenommen.		
<input type="checkbox"/>	Beschlussdetails siehe Beiblatt				
Graz, am <u>14.12.23</u>				Der/die SchriftführerIn:	
		Signiert von	Bekhit Heide		
		Zertifikat	CN=Bekhit Heide,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,		
		Datum/Zeit	2023-12-01T08:26:14+01:00		
		Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.		

	Signiert von	Strutzenberger Alfred
	Zertifikat	CN=Strutzenberger Alfred,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-12-01T10:40:14+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Kahr Elke
	Zertifikat	CN=Kahr Elke,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-12-02T15:35:18+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Stolz Alexandra
	Zertifikat	CN=Stolz Alexandra,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-12-04T06:48:22+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Gessl Sandra
	Zertifikat	CN=Gessl Sandra,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-12-04T07:31:13+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Müller Johannes
	Zertifikat	CN=Müller Johannes,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-12-04T08:45:50+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Eber Manfred
	Zertifikat	CN=Eber Manfred,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-12-06T09:15:54+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.



PROJEKTbeschreibung

Erweiterungs-Neubau der Helmut-List-Halle

Der Anbau zur bestehenden Helmut-List-Halle ist ostseitig als eigenständiger Baukörper entlang der Bahn situiert und bildet mit seiner begrünten Fassade den neuen Hintergrund des bestehenden Veranstaltungshauses. Mit dem langgestreckten Baukörper mit ca. 80m Länge und einer Tiefe von ca. 13,4m bis 28,6m wird der Lückenschluss zwischen dem neuen AVL Bürogebäude im Norden und dem Wohnbau Smart City Süd vollzogen und mit einer Höhe von ca. 18m auch der durchgängige Lärmschutz zur Eisenbahntrasse hin geschaffen.

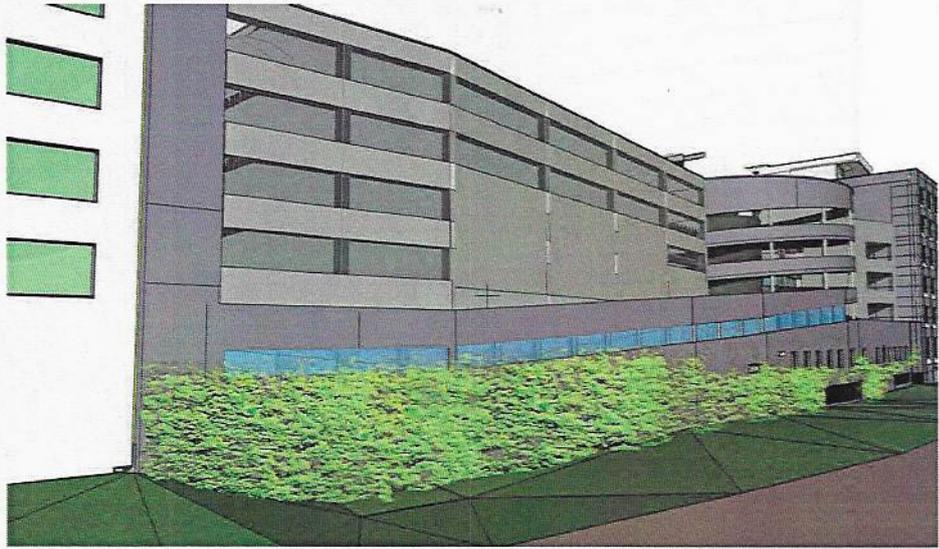
Das 5-geschossige Gebäude verfügt im Erdgeschoss über die bereits jetzt für den Veranstaltungsbetrieb notwendigen Werkstätten-, Lager-, Müll- und sonstigen Nebenräume und bietet auch am südlichen Ende den Abgang in den darunter befindlichen neuen Veranstaltungsraum, der als „Teil D“ das bestehende Raumangebot mit einer Fläche von ca. 550 m² erweitern wird und auch unterirdisch mit einem neuen Verbindungsgang bis zum Teil B und C verknüpft wird. Der Verbindungsgang mündet in 3 Treppen, die entlang dem Teil C nach oben in eine neu verglaste Sockelzone in das EG führen und einen neuen Bypass bilden, mit dem zusätzlich die bestehende Wegeführung zwischen Teil B und C verbessert und entflochten wird. Oberirdisch wird auch die Wegachse vom östlichen Tor der bestehenden Halle bis zum neuen Gebäude mit einer großflächigen begrünten Überdachung geschützt und ermöglicht die direkten Fahrten und Zulieferungen bis zu einem Lastenaufzug, von wo aus Bühnenelemente und Veranstaltungszubehör bis in das UG2 befördert werden können.

Rund um den Veranstaltungsraum werden ergänzende Räumlichkeiten wie eine Bar, ein Lounge-Bereich, Garderoben, Lager, Technik- und Sanitärbereiche erweitert. Der Veranstaltungssaal erstreckt sich mit seiner Raumhöhe von ca. 5,5m über zwei unterirdische Geschosse. An den unterirdischen „Teil D“ grenzen im Norden drei Tiefgaragen-Ebenen an, welche über die Untergeschosse des neuen AVL-Büros erreicht werden können und Abstellplätze für 59 PKWs bieten. Weitere 163 PKW-Stellplätze sind in vier oberirdischen Geschoßen OG1 -OG4 in Form eines Parkdecks untergebracht. Die Zufahrt zur Auffahrtsrampe erfolgt südlich der Helmut-List-Halle, wobei die Rampe erst das Gebäude im EG durchquert und entlang der Ostfassade in das 1. OG führt, von wo aus die weitere Erschließung über eine Halbwendelrampe bis in das 4.OG führt. Die Außenanlage rund um die bestehende Helmut-List-Halle wird ebenso umgestaltet: Der westliche Bereich wird als öffentlich zugänglicher, städtischer Platz mit neu gestalteter Pflasterung angelegt, während im ostseitigen Bereich ca. 71 PKWs Platz finden, womit auf dem gesamten Areal der Helmut-List-Halle knapp 300 Stellplätze für PKWs den Veranstaltungen und der internen Nutzung zur Verfügung gestellt werden können.



Die technische Ausrüstung umfasst einerseits eine neue Kältemaschine, die auch den Bestand mit versorgt und im Technikraum im UG1 situiert ist. Auf dem Flachdach werden Lüftungsanlagen und Rückkühler für den Veranstaltungssaal aufgestellt. Die Lüftungsanlagen werden auf der Dachfläche mit einer Stahlkonstruktion eingehaust, damit darüber PV-Flächen angelegt werden können. Die verbleibenden Dachflächen auf dem Parkdeck werden ebenso mit einer PV-Anlage belegt bzw. auf den übrigen Flächen begrünt. Besonders hervorzuheben ist die Gestaltung der zum Parkdeck geschlossenen Westfassade, die vollflächig mit Lärmschutzpaneelen gegenüber dem Bahnlärm geschlossen wird und mit dem Bewuchs durch eine Vertikalbegrünung einen positiven Beitrag zur Verbesserung des lokalen Mikroklimas gegen die innerstädtische Erwärmung leisten wird. Ein durchgängiger Pflanztrog auf dem Vordach im 1.OG wird Kletterpflanzen bis in eine Höhe von 18m möglich machen. Die der Bahn zugewandte Sockelzone im Osten erhält ebenso eine Fassadenbegrünung durch Kletterpflanzen.

Mit dem Neubau wird zum einen der bestehende Platzmangel an Lagerflächen und Nebenräumen beseitigt. Zum anderen wird durch die Verlegung von Veranstaltungen unter die Erde das Lärmproblem von Teil C gelöst und macht den Umbau in eine schalldichte Box obsolet. Mit der Erweiterung von Flächen unterschiedlichster Qualitäten und einem vergrößerten Raumangebot ist der Veranstaltungsbetrieb für die kommenden Jahre bestens gerüstet und gut aufgestellt.



Ost-Fassade - Bahnseite



West-Fassade Neubau - Parkgarage

